

TURNIERLEITUNG:**REDAKTION:**

Name	GL	MF	Telefon	Name	GL	MF	Telefon
Doc Wolfgang	-	1.	490 57 91	Mr.Uwe	C	4.	428.88.0729 0174/6358208
WolfgangHoli@aol.com				Uwe.Maifeld@hamburg.de			
Norbert	-	2.	819 74 064 0160/5509878	Andrea	D	5.	428.23.1366 640 898 60
norbertraum@t-online.de				Andrea.Hein@fb.hamburg.de			
Michael	A	3.	428.41.2046 691 98 37	Gerhard	E	6.	04187/1045 0160/92504345
Michael.Baehr@bwvi.hamburg.de				Gerhard-H.Neumann@hamburg.de			
Achim	B	-	428.04.2243 712 99 58	Carsten	-	7.	428.46.4633 20 44 95
Achim.Kaliski@hamburg-nord.hamburg.de				Carsten.Leithaeuser@dataport.de			

Anm.: GL = Gruppenleiter MF = Mannschaftsführer

Text	:	Achim
		Andrea
		Mr.Uwe
		Doc Wolfgang
		Norbert
		Mr.Uwe
		Thomas II.
		Gerhard
		Carsten
Schachecke	:	Robert
Druckmanager	:	Michael

SCHACHEXPRESS NR. 359**Die Mannschaftssaison...***(Achim)*

... ist gestartet! Und leider ähnlich wie in der letzten Saison! Sehr durchwachsen! Davon später mehr!

Ein kurzer Blick nach vorn, was neben der Mannschaftssaison und dem internen Geschehen noch so anliegt:

- Die **Deutsche Meisterschaft** in Dresden findet von **Do., den 20.11. – So., den 23.11.2014** statt. Wir sind mit 2 Tams am Start!
- Und den letzten Mittwoch vor Weihnachten, **Mi., den 17.12.**, solltet ihr euch rot im Kalender anstreichen. Denn dann findet unser **Weihnachtsturnier** statt!

Es werden wie immer 7 Runden á 15 Minuten ausgetragen, bei einer WZ-Differenz von mehr als 200 Punkten werden 10 gegen 20 Minuten und bei mehr als 400 Punkten gar 5 gegen 25 Minuten gespielt.

Vor dem Turnier wird wieder ein köstliches Mahl kredenzt (man munkelt, es soll wieder eine halbe Ente geben) und jeder soll ein nicht eingepacktes Julklapp-Geschenk (im Wert von mindestens 5€) mitbringen, welches im Anschluss an das Turnier ausgelobt wird!

Wer dabei sein möchte, sollte sich schnellstens bei mir anmelden!

Hammer-Holger ganz friedlich!

(Gruppe A – Andrea)

Hammer-Holger ist anscheinend derzeit sehr harmoniebedacht. Er teilte sich mit Achim den Punkt und fand gegen Ralf den Gewinnweg nicht, sodass auch diese Partie unentschieden endete. Doc Wolfgang fand den Gewinnweg gegen Ralf, nachdem er schon in der Eröffnung einen Bauern einheimste. Doc Wolfgang ist damit Spitzenreiter.

Andreas Oskar wartet...

(Gruppe B – Andrea)

...auf seinen ersten Sieg. Weder gegen Norbert noch gegen Hans-Werner reichte es für ihn und er gab beide Punkte ab. Der Altmeister hingegen spielt munter auf und nach dem Sieg gegen Rainer verfügt er über einen positiven Punktesaldo. Rainer bewegt sich nun eher in Andreas Oskars Gefilden.

Jens startet durch!

(Gruppe C – Andrea)

Zwei Partien, zwei Siege – das ist eine schöne Bilanz für Jens in diesem Monat. Mit Gabriel hatte er wenig Probleme und Aziz hatte zunächst eine Qualität mehr auf dem Brett, aber als er diese wieder abgeben musste, schlug Jens' Stunde und er sackte den Zähler mit einem schönen Angriff ein.

Mr.Uwe ergatterte gegen Joachim einen fein herausgespielten Punkt, den er einem Zugzwang verdankte. Seine andere Partie gegen Peter lief dann etwas anders. Mr.Uwe, der eigentlich leicht favorisiert war, fand keine wirklich guten Züge und eigentlich war das Ding nach 12 Zügen durch. Er quälte Peter dann noch ein bisschen, aber letztlich war der Punkt für Mr. Uwe weg.

Joachim und Thomas lieferten sich ein spannendes Mittelfeldduell, in welchem Joachim zuletzt weniger Schwächen zeigte und die Partie gewann.

Kollege Peter legt vor!

(Gruppe D – Andrea)

Kollege Peter hat vor seinem alljährlichen Langurlaub ordentlich vorgelegt: Er rang Thomas II. in einem spannenden Match nieder, besiegte seinen Mit-Mittelfelder Gerhard und knöpfte Käpt'n Jürgen erst zwei Figuren und dann den ganzen Zähler ab.

Thomas II. wird der Punkt gegen Karl-Wilhelm auch gut geschmeckt haben. Vor der Partie war er Vorletzter und Karl-Wilhelm Erster. Thomas II. eroberte eine Qualität und dann war es um Karl-Wilhelm geschehen.

Pille im Glück!

(Gruppe E – Andrea)

Erst überraschte Kalle mit dem Sieg gegen Ede und dann hätte Maxi es ihm fast gleich getan. Aus seiner Sicht übersah er leider einen Figurengewinn gegen Pille und verlor danach das Match. Pille behält somit seine weiße Weste. Aber gegen Kalle errang Maxi seinen ersten Sieg!

Frauenpower ausgebrems!

(Pokal – Andrea)

Nachdem Evelyn gegen Kambiz die Mehrqualität für das sichere Remis (und damit die nächste Runde) gab, traf sie im Achtelfinale auf Karl-Wilhelm. Dieser sollte eigentlich nur eine weitere Kerbe in ihrem virtuellen Colt werden. Aber: Karl-Wilhelm erwies sich als äußerst zäh und das Remis war nicht zu vermeiden – damit ist Evelyn ausgeschieden und die Jungs können den Pokal wieder unter sich ausmachen.

Wenig überraschend war hingegen phGs Sieg gegen Mr. Uwe. Nach frühem Figurenverlust war der Drops schnell gelutscht. Achim ist phGs nächste Station. Auch Ralf hatte keine Mühe mit Thomas II, zu groß war der Unterschied. Für Rainer war die Partie gegen Doc Wolfgang früh verloren.

Einzig die Fünfte spielt erfreulich!

(Achim - Mannschaftsüberblick)

Der Start unserer Mannschaften in die die neue Saison war doch mehr als holprig! Die Erste startet mit einer Niederlage gegen den Aufsteiger und Abstiegs-kandidaten Gruner 1 und anschließend haben wir Glück, dass wir gegen Rapid 1 zumindest das Remis halten. Es sieht so aus, als ob es dieses Jahr gegen den Abstieg geht.

Die Zweite holt keine Schnitte gegen den Aufstiegs-kandidaten T-Systems 2 und für den kampflosen Sieg gegen den potentiellen Abstiegs-kandidaten Generali 2 konnten wir wirklich nichts. Hier gilt es, schnell die notwendigen Punkte gegen den Abstieg zu holen.

Gleiches könnte man über die Dritte sagen, denn der Auftakt gegen die Blinden ging auch in die Hose. Auch wenn der Gegner zu den Aufstiegs-kandidaten zu zählen ist, eine Niederlage bleibt eine Niederlage!

Die Vierte ließ im Auftaktspiel gegen Luft-hansa 1 mit einer guten Punkteteilung zu-mindest aufhorchen. Doch die derbe Nieder-lage gegen Bahn/Vattenfall 4 lässt erahnen, dass es auch in diesem Jahr nur gegen den Abstieg gehen wird.

Einzig die Fünfte ist der Lichtblick aller unserer Teams. Es gelangen 2 lockere Siege gegen T-Systems 4 und Beiersdorf 3. Zwar muss man beide Mannschaften zu den Ab-stiegs-kandidaten zählen, aber 2 Siege sind 2 Siege!

Die Sechste gewann erwartungsgemäß das interne Duell gegen die Siebte, aber als es gegen BVB/Zoll 5 drauf ankam, unterlagen wir knapp.

Der Siebten gelang nach der Auftaktnieder-lage gegen die Sechste gegen Chess24 auch nicht allzu viel. Allerdings ist dieser Gegner sicherlich der Stärkste in der Gruppe.

Knappe Niederlage zum Auftakt!

(Doc Wolfgang – 1. Mannschaft)

Der Große Vorsitzende hat gesagt, ich soll einen Bericht schreiben. Was soll man da schon schreiben, es lief nicht gut, gar nicht gut. Denke mit Wehmut zurück an meine erste Partie für die Baubehörde Anfang 1989, auch gegen Gruner, damals an Brett 1, mit hübschem Sieg gegen Harasim.

Mittlerweile spielen wir beide ein paar Bret-ter tiefer und sind nicht unbedingt besser geworden... Na gut. Zurück in die Neuzeit: Der bärenstarke Helge machte an Brett 1 ein Remis gegen Rieck-Perschonke (was ist denn daran bärenstark? *Achim*), Christi-an d.Ä. remiserte gegen Volker Papenbrock, einen früher sehr starken Spieler.

Meine Wenigkeit geriet gegen Jade Schmidt im Mittelspiel unter Druck, ich stellte ir-gendwann einen Bauern ein, konnte dann aber das Endspiel mit Mühe Remis halten, bis zum nackten König.

Ralf, ein Lichtblick, gewann gegen Thomas Stark, das tat gut! Leider hatte der Große Vorsitzende keinen guten Tag und verlor gegen Harasim an Brett 6.

Nun stand es 2½ : 2½, und nach der Zeitkon-trolle wurde es bei Robert richtig spannend. In einer umkämpften und gut gespielten Partie gegen Plackmeyer entstand ein sehr interessantes und schwieriges Turmendspiel. In hochgradiger Zeitnot kam es dann zu Fehlern und es gelang Robert nicht, das Remis zu halten.

Somit verloren wir denkbar knapp, aber davon können wir uns leider auch nichts kaufen. Der nächste Kampf wird besser!

Noch nicht gut genug!

(Doc Wolfgang – 1. Mannschaft)

Bei unserem ersten Heimkampf trafen wir auf Rapid 1. Ich machte ein schnelles Remis an Brett 3 und erntete einen strafenden Blick von meinem Brettnachbarn Christian d.Ä. Die anderen Partien waren aber hart umkämpft.

Ralf gewann gegen Neander eine Figur gegen 2 Bauern, Robert hatte ein offenes Mittelspiel und der Große Vorsitzende hatte Vorteil. Christian machte seinem Gegner Druck.

In Zeitnot verlor Robert den Faden und wurde von Ristic stark gekontert und besiegt, Achim spielte gut, auch richtig stringent in Gewinnstellung (Df4, das war ein Zug!) (danke! *Achim*), und machte den Sack zu. Christians Gegner konnte dem Druck standhalten, und es wurde Remis. Dafür gewann Helge Qualität gegen Bauern, und es sah eigentlich so aus, als ob wir diesen Kampf gewinnen könnten.

Leider, aber leider kam es nicht so. Ralf konnte seinen materiellen Vorteil nicht verwerten, remiserte, und auch Helge musste mit Choinowski den Punkt teilen. So wurde der Kampf unentschieden. Besser als der Letzte, aber eben noch nicht gut.

Aller Anfang ist schwer...

(Norbert – 2. Mannschaft)

Gleich in der 1. Runde mussten wir gegen T-Systems 1 eine herbe Niederlage einstecken, die uns allerdings allein schon wertungszahlmäßig weit überlegen waren. Als Kompensation hatten wir fast auf jeder Schachuhr ein Zeitplus zu verbuchen, da mehr als die Hälfte unserer Gegner zu spät kam.

Einzig und allein an Brett 2 konnte phG pünktlich beginnen: Einer seiner schwarzen Springer schlug am Damenflügel wilde Kapriolen, allerdings besaß der Gegner irgendwann eine Bauern-Majorität. Letztlich endete dieses Match mit einem Remis.

Jetzt jedoch nahte das Malheur! Altmeister verlor sein Turmendspiel und mir ging es kurz darauf ebenso. Im Folgenden remiserte Thomas III. aus einer ausgeglichenen Stellung heraus.

Was geschah am Spitzenbrett? Nach dem Mittelspiel hatte Robert zwar materiellen Ausgleich, dafür aber etliche Felderschwächen, die schließlich zum Partieverlust führten.

Last, but not least wurde Hans-Werners Partie am letzten Brett unentschieden gegeben. So verloren wir am Ende mit $1\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$.

Dennoch muss loblich hervorgehoben werden, dass Kampfgeist und Engagement bei unserer Zweiten durchaus vorhanden sind. Das lässt uns zuversichtlich nach vorne blicken!

Sieg ohne Glanz

(Norbert – 2. Mannschaft)

Generali 2 hat gegen unsere Zweite kampflos aufgegeben. Natürlich kann man einen Sieg immer gebrauchen, jedoch macht dieser in der Form nicht glücklich, weder uns noch dem Betriebssport im Allgemeinen. Den nächsten Wettkampf bestreiten wir am 24. November gegen Rapid 2. Dabei wird mich Robert als Spielführer vertreten. Ich werde allerdings die Mannschaft zusammenstellen.

Ein Drittel Dritte bitte!

(Mr.Uwe – 3. Mannschaft)

Was war das für ein Mannschaftskampf der 3. Mannschaft? Nicht nur, dass der Mannschaftsführer sich drückte, nein, nur ganze zwei Stammspieler, Andreas Oskar und Evelyn, waren an Bord. Das führte positiv-erweise zur Verstärkung durch unseren Altmeister und Hans-Werner, aber andererseits auch zur Schwächung, da hinten durch mich und sogar Gerhard aus der Sechsten (!) aufgefüllt werden musste. Wir spielten bei der 1. Mannschaft des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg, die kürzlich ihr 60. Jubiläum feierte.

Peinlicherweise kam ich zu spät, was aber durch unseren Altmeister aufgefangen wurde. Er war mit allen nötigen Unterlagen bestens vorbereitet. Prima, wenn man sich auf seine Mitstreiter verlassen kann. Zwar erschien ich als Letzter, aber meine Partie endete als Erste. Das Brett brannte wieder einmal lichterloh, als der Gegner einen Zug machte, der meine Stellung völlig zu zerrümmern drohte. Doch nach langem Überlegen fand ich den scheinbar einzigen noch brauchbaren Zug, der zum Generalabtausch führte. Danach entstand ein Turmendspiel mit gleicher Bauernzahl. Da beide Spieler sowohl Gewinnchancen als auch deutliche Risiken sahen, einigten wir uns auf remis.

Ebenso brodelte es bei Evelyn an Brett drei. Und auch hier endete die Partie nach Verflachen der Stellung remis. Bei Gerhard sah es wider Erwarten, hier war der WZ-Unterschied am größten, sehr gut aus. Er hatte lange Zeit Materialvorteil. Doch als der Gegner einen Springer opferte, brach Gerhards Stellung total auseinander und er verlor.

Nicht viel besser erging es Andreas Oskar. Er fühlte sich die ganze Partie über mehr als unwohl, da es einfach keine guten Züge für ihn gab. Auch er musste sich am Ende geschlagen geben.

An Brett 2 bei Hans-Werner verlief es etwas besser. Aber am Ende sprang auch hier nur eine Punkteteilung heraus, sodass wir nicht mehr auf einen Mannschaftspunkt hoffen konnten.

Unser Altmeister hatte im Turmendspiel zwar einen Minusbauern, aber die Bauernstellung des Gegners war auch nicht die gesündeste. Der Gegner lehnte zwei Remisangebote ab, musste aber einige Züge später feststellen, dass nicht mehr möglich war und man teilte auch diesen Punkt.

Alles in Allem müssen wir mit zwei Brett-punkten aber zufrieden sein, hier hätte es durchaus noch schlimmer ausgehen können.

Luft nach Oben und nach Unten!

(Joachim – 4. Mannschaft)

Immer wieder dort im Outback auf dem Lufthansa-Sportgelände! Immer muss man hier spät anfangen und kommt erst im Dunkeln wieder raus, (Schauder, Angstschweiß!) Aber nett sind sie, die Lufthanseaten!

Peter macht davon Gebrauch und einigt sich schnell auf ein Remis. Nicht viel später gebe ich einen ganzen Siegpunkt dazu. Ich kann schon in der Damengambiteröffnung zwei Bauern gutschreiben, tausche breitflächig ab, muss dann aber eine ganze, gewiefte Weile meine wacklige Grundreihe verteidigen, bis meinem Gegner bei seinen wiederholten Anläufen die Puste ausgeht. Und schlussendlich entscheidet ein freigespielter Randbauer das Geschehen.

Mr.Uwe müht sich derweil mit einem Minderqualitätsangriff ab, sein Kontrahent schlägt (im Nachhinein zu Unrecht) diverse Remisangebote aus. Doch auch Uwe muss auf seine schwache Grundreihe achten und vorsichtig agieren. Am Schluss steht ihm doch noch das Glück zur Seite und er gewinnt die Partie. Wir führen, aber an den oberen Brettern verdüstert sich der Himmel.

Thomas hat gefühlte 99 Bauern weniger und auch ein Schachlaie muss erkennen, dass dagegen kein Kraut gewachsen ist, auch wenn Thomas sich bis zum bitteren Ende verbissen wehrt.

Andreas Oskar an Brett eins hat eine Figur gegen schöne Bauern geopfert, aber sein Gegner ist halt stark und die Waage neigt sich zu seinen und zu unseren Ungunsten. Da macht nach Rücksprache mit dem Spielführer Peter Kollege genau das Richtige und sichert mit einem Remis das 3:3-Gesamtunentschieden.

Okay, so startet die Vierte in die Mannschaftssaison: Es ist eh noch Luft nach Oben oder nach Unten!

Schwarzer Mittwoch

(Joachim – 4. Mannschaft)

½ : 5½-Heimniederlage gegen BSW-Vattenfall 4, was soll man dazu noch sagen? Andreas Oskar an Brett 1 nahm letzten Endes freudig ein Remisangebot an, denn zum Schluss hin mag auch der Teufel keine Fliegen mehr kauen, roh ohne Ketchup, und der Kollege von Vattenfall konnte es sich ja eh leisten.

Auch die anderen Baubehörden-Strategen kämpften hart bis verbissen, manchmal sogar ohne echte Hoffnung auf eine Punkteteilung, an glühenden Brettern. Die Luft vibrierte, der Atem stockte!

Aber es half auch kein Beten in einer stillen Ecke: Gabriel, Thomas, Peter, Uwe und ich, alle zu Null! Schon im Vorhof der Vorhölle gegrillt!

Draußen war es stockdunkler Herbst, tödlich feucht und eine bleischwere Nebelbank senkte sich über Wilhelmsburg.

Mit gefühlten Nägeln in den Schuhen schleppte sich der Autor dieses Berichtes hinunter zur S-Bahn.

Calvarienberg war dagegen gar nichts!

Und einer ist immer der Loser....

(Andrea – 5. Mannschaft)

In diesen Fall war es eine... Ich verrechnete mich und stellte eine Figur ein. Da ich danach noch echte Schummelchancen hatte, gab ich erst auf, nachdem ein Kontrahent auch die letzte davon zunichte gemacht hatte.

Das war mannschaftstechnisch allerdings nicht wirklich tragisch, da die Fünfte zu diesem Zeitpunkt das Match gegen T-Systems 4 bereits gewonnen hatte.

Thomas II. begann mit unserer Siegesserie. Er hatte zwar eine Qualität weniger, aber sein Gegner vergaloppierte sich bei seinem ungestümen Angriff und Thomas II. konnte den Punkt für uns sichern.

Aziz hatte bereits zwei Figuren mehr auf dem Brett, als er noch den letzten Turm seines Gegenübers schlagen konnte. Da hatte dieser dann die Nase voll und gab auf.

Alex gab sein Mannschaftsdebüt und zu unserem Glück funktionierte seine ein wenig gewagte Kombination, sodass wir den dritten Punkt auf unserer Habenseite verbuchen konnten. Kollege Peter machte den Mannschaftssieg mit seinem Unentschieden perfekt!

Dirks fein heraus gespielter Punkt war das Sahnehäubchen. Er hatte eine Qualität und drei Mehrbauern, das reichte bei sicherem Spiel zum Gewinn. So kann es weitergehen!

Mit zwei „blauen Augen“...

(Andrea – 5. Mannschaft)

Das Match gegen Beiersdorf 3 fing für die Fünfte etwas merkwürdig an. Um 18.10 Uhr keuchte ich endlich herein und erwartete ungeduldige Baubehördler, die an die Bretter gesetzt werden wollten.

Immerhin waren zu dem Match, das eigentlich um 18.00 Uhr starten sollte, schon mal zwei aus unserer Fünften anwesend.

Nun ja, es ging dann los und gegen 18.30 Uhr war dann auch der letzte Baubehördenmohikaner eingetrudelt.

Ich war ratzfatzt fertig. Mein Gegenüber stellte im siebten Zug eine Figur ein, ließ sich das Ganze aber ausgiebig vorführen – das war aber kein Problem.

Dirk remisierte, da er und sein Gegner sich einig waren, dass die Partie völlig unspektakulär war.

Alex stand ganz gut, verzettelte sich dann und kam mit unserem ersten „blauen Auge“ noch zu einer Punkteteilung. Das zweite lieferte Peter, der wohl ein wenig schlechter stand. Am Spitzentisch ist das aller Ehren wert.

Aziz schloss sich der Menge der Punkteteiler an. Seine Stellung war unübersichtlich – er hatte zwar etwas mehr Druck als sein Gegenüber, aber man muss ja auch nicht überziehen, wenn damit der Mannschaftskampf entschieden ist.

Thomas II. spielte ganz groß auf und stand übermächtig auf des Gegners Königsstellung (die eigentlich keine mehr war). Der volle Punkt ging somit noch an uns! 4 : 2 gegen Beiersdorf, das hatten wir auch schon anders!

Knapper Favoritensieg

(Gerhard – 6. & 7. Mannschaft)

Beim Duell der Sechsten gegen die Siebte spielte am Spitzentisch jeweils Ersatz aus den jeweils höheren Mannschaften, und zwar Thomas II. für die 6. und Kalle für die 7. Mannschaft.

Kalle hatte keinen guten Tag. Bereits in der Eröffnung geriet er mit einem Bauern in Rückstand. Anschließend kassierte Thomas II. einen Springer. Für einen Erfolg sah Kalle keine Möglichkeit mehr und gab auf.

Den zweiten Brettzug für die 6. Mannschaft holte Andrea (ebenfalls Aushilfe aus der Fünften) gegen Ede.

Am dritten Brett holte Carsten für die 7. Mannschaft gegen Pille den Anschlusssieg zum 1 : 2. Stark spielte am 4. Brett Burkhard. Mit einem Angriff mit zwei Türmen und der Dame auf die Königsstellung brachte er mich in arge Bedrängnis. Doch ein nicht voll durchdachter Damentausch kostete seinem Turm das Leben. Nachdem Burkhard auch seinen letzten Turm eingestellt hatte, war die Partie aufgabereif. Schade, ein Sieg war greifbar nahe gewesen.

Am Ende knapp!

(Thomas II. – 6. Mannschaft)

Ersatzverstärkt durch Kollege Peter und mich aus der Fünften trat die Sechste als Vierermannschaft mit Pille und Kalle an. Gastgeber war die Fünfte vom BVB/Zoll 5. Austragungsort die Kantine vom Hydrographischen Institut mit stimmungsvollem Hafenumfeld.

Anfangs noch frohgemut zeigte sich doch bald, wer hier Herr im Hause war. Pille und sein Kontrahent einigten sich schnell und verbindlich auf Remis. Durch ungünstigen Abtausch verlor Kollege Peter eine Figur und alsbald auch das ganze Spiel.

Kalle vergriff sich wohl im Eifer des Gefechts, zog die falsche Figur laut eigener Aussage, die richtige ging über den Jordan. Solidarisch folgten weitere und Kalle streckte die Waffen.

Einzig ich spielte noch, als meine Mitstreiter längst gegangen waren. Nach 3½ Stunden Spielzeit konnte ich meinen Raumvorteil in zwei verbundene Freibauern verwandeln, die den Gegner zur Aufgabe zwangen.

OK, verloren. Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel... oder so ähnlich!?

4 Kaffeebecher und 0 Punkte!

(Carsten. – 7. Mannschaft)

Dies haben wir in der 2. Runde der Gruppe 7 von unseren Gästen geschenkt bekommen. Zu ihrem allerersten Spiel brachten die Jungs von Chess24 außer den Bechern leider keine Gastgeschenke mit.

Im Gegenteil! Mit ihrer Aufstellung zeigten sie gleich, dass sie wohl nicht lange in der letzten Gruppe verweilen wollen. An Brett 1 und 2 saßen Vereinsspieler mit mehr als 1800 DWZ-Punkten am Tisch. Dies war für Kalle, der schon nach 20 Minuten die Segel streichen musste, und für Ede, der immerhin 2 Stunden durchhielt, eine Nummer zu groß.

Ich wehrte mich fast 3½ Stunden und hätte in einer wesentlich schlechteren Stellung mit einem schönen Gegenangriff fast die Wende geschafft...

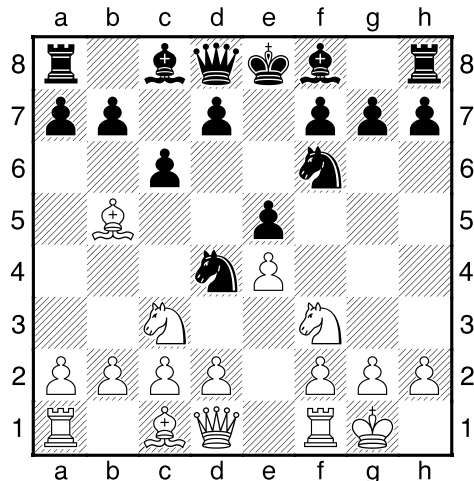
Burkhard wollte dann auch nicht aus der Reihe tanzen und verlor nach hartem Kampf. Wenn man sich anguckt, womit die Chess24-Spieler ihre Brötchen verdienen (www.chess24.com) ist das Ergebnis nicht verwunderlich. Wir gratulieren herzlich zum gelungenen Einstand in der Betriebssportmeisterschaft!

Parindra, Amran (2035) – Kaliski, Achim (1963) [C48]

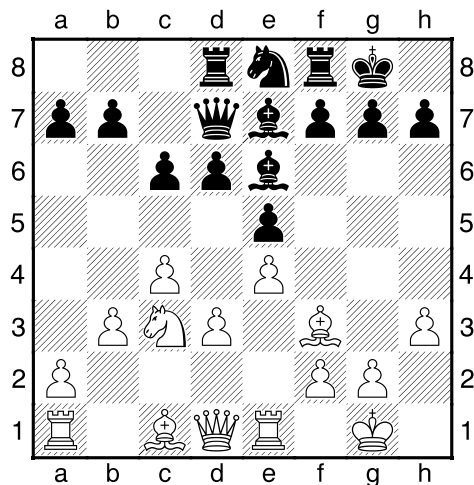
MM14/15 Gr1 BBH-Rapid (2.6), 05.11.2014

[Robert]

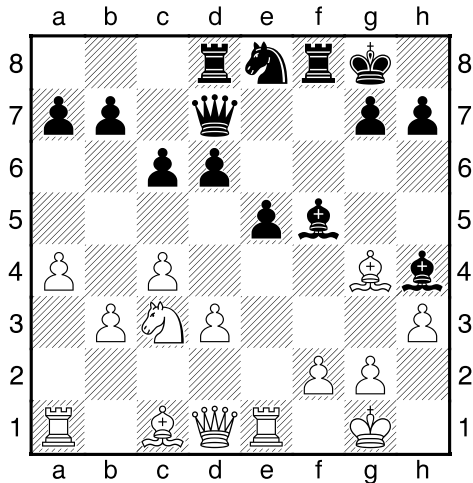
Unsere Erste tut sich in dieser Saison besonders schwer. Gegen Rapid gelang immerhin ein Unentschieden – mit einem sehenswerten Sieg Achims.C48: Vierspringerspiel (Rubinstein-Variante) **1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 Sc6 4.Lb5 Sd4 5.0-0 [5.La4] 5...c6**



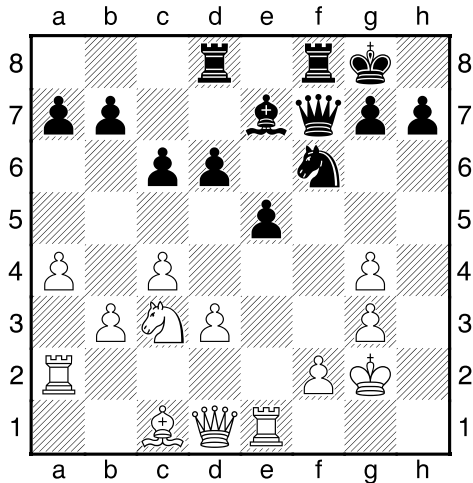
[5...Sxb5] 6.Le2 [6.Lc4 d6 7.Sxd4 exd4 8.Se2 Sxe4 9.d3 Sc5 10.Sxd4 d5 11.Lb3 Le7 12.Dh5 0-0 13.Te1 Lf6 14.Le3 Se6 Minkov,A (2320)–Kramnik,V (2739)/Moscow 2005/0-1 (75)] 6...Sxf3+ [6...d6 7.d3] 7.Lxf3 Lc5 8.d3 0-0 9.Sa4 Le7 10.c4 d6 11.Sc3 Le6 12.Te1 Dd7 13.h3 Tad8 14.b3 Se8



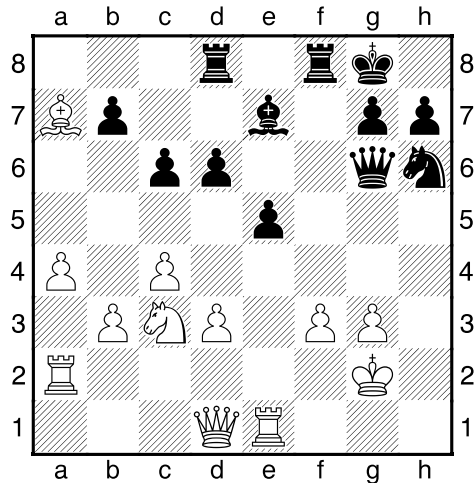
15.a4 [15.Le3 a6 16.d4 (16.Lb6)] 15...f5 16.exf5 Lxf5 17.Lg4 Lh4



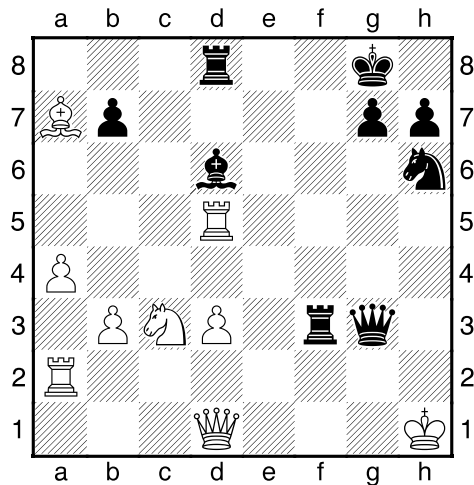
18.g3?!? [18.Le3= stabilisiert die weiße Stellung.; Die Drohung war 18.-- Lxg4 19.hxg4 Lxf2+] **18...Df7?!±** [18...Le7?] **19.Ta2?!?** [19.Le3± Le7 20.Lxa7; 19.gxh4?+ Lxg4 Δ20.hxg4?? Dxf2+ 21.Kh1 Dxh4+ 22.Kg1 (22.Kg2 Tf2+ 23.Kg1 Dh2#) 22...Dg3+ 23.Kh1 Tf2 24.-- Dh2#] **19...Le7 20.Kg2** [Weiß kann alternativ versuchen, das Zentrum zu öffnen, um Spiel zu generieren. 20.d4 ΔLxg4 21.hxg4 d5 22.Txe5 dxc4] **20...Lxg4 21.hxg4 Sf6**



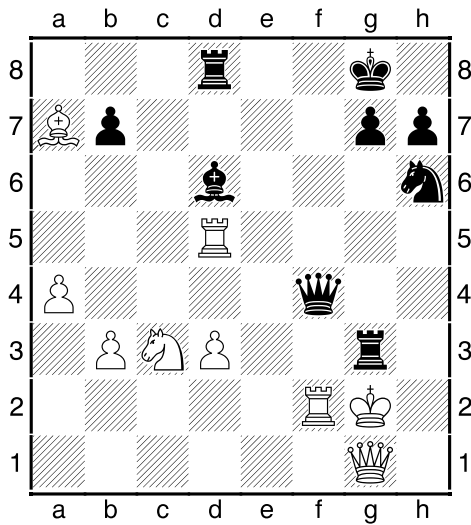
22.Le3 [22.Lg5!? kann vielleicht den schwarzen Angriff abschwächen, aber 22...Sd5!? ist zu beachten.] **22...Dg6** [Stark war auch 22...d5! Δ23.g5 (23.Lxa7?+ Lb4 mit der Drohung 24...d4) 23...Se8 24.cxd5 cxd5] **23.Lxa7??** [Fritz12 schlägt 23.g5!?! vor und plädiert nach 23...Sd7 für das mutige 24.f4; Auf 23.f3?! folgt 23...d5! (23...h5?∞ 24.Lxa7! hxg4 25.f4)] **23...Sxg4 24.f3 Sh6**



25.Te4?+ [25.g4?] **25...d5!** Stark gespielt. Schlägt Weiß auf e5 kann Achims Läufer über d6 und f6 die Schwachpunkte g3 oder c3 angreifen. **26.cxd5** [26.Txe5 Ld6 27.d4 Sf5! und bei Weiß bricht alles zusammen.; 26.Tee2 dxc4; 26.Te1 Lb4] **26...cxd5 27.Txe5** [27.Tee2 Sf5 28.Lf2 Sh4+] **27...Ld6 28.Txd5 Dxg3+ 29.Kh1 Txf3**



Witzigerweise hat Weiß nicht irgendeinen materiellen Vorteil aufzuweisen. **30.Dg1 Df4** [Oder auch 30...Dh3+ 31.Th2 (31.Dh2 Df1+!? 32.Lg1 Sg4) 31...Lxh2!! 32.Txd8+ Kf7] **31.Tf2** [31.Dh2 Dc1+] **31...Th3+ 32.Kg2 Tg3+**



33.Kh2 [33.Kh1 Txg1+; 33.Kf1 Dc1+] **33...Dh4#**
 Nun hat Weiß wenigstens kein Material verloren
 geben müssen... **0-1**

(Achim)

Ich wünsch euch auch viele solche Spiele
 und verabschiede mich!

Achim

Das ist doch das Letzte!

(Joachim)

Die Comanchen waren Indianer der uto-aztekischen Shoshonen-Sprachfamilie und standen auf der primitiven Kulturstufe von steinzeitlichen Sammlern und Jägern, die nie einen Baum gefällt, nie ein Haus gebaut und nie Ackerbau betrieben haben. Sie waren klein von Gestalt und die Ute-Bezeichnung Koh-mahts heißt soviel wie "Die gegen uns sind".

Okay, vieles trifft da auch auf mich zu. Ich habe zwar schon mal einen Teppichboden verlegt, aber das zählt wohl nicht als Hausbau.

Und was mit den Jahren an Körpergröße zusammengeschrumpft ist oder sich nach vorne verlagert hat, kann als comanchenmäßig angesehen werden. Nur bin ich natürlich nicht "Der gegen alles ist!", sondern halte mich doch in vielen Facetten für einen kompatiblen Zeitgenossen, allerdings mit Ecken und Kanten, dass das mal klar ist!

Meine selbst geschnitzte Waffe "Spitze Zunge" bleibt auch meistens im Köcher. Ackerbau habe ich selbst natürlich auch nie betrieben, aber ich war immer dankbar für jeden Gerste-, Weizen- und Hopfenanbau, denn daraus kann eines meiner Lieblings-Flüssignahrungsmittel hergestellt werden.

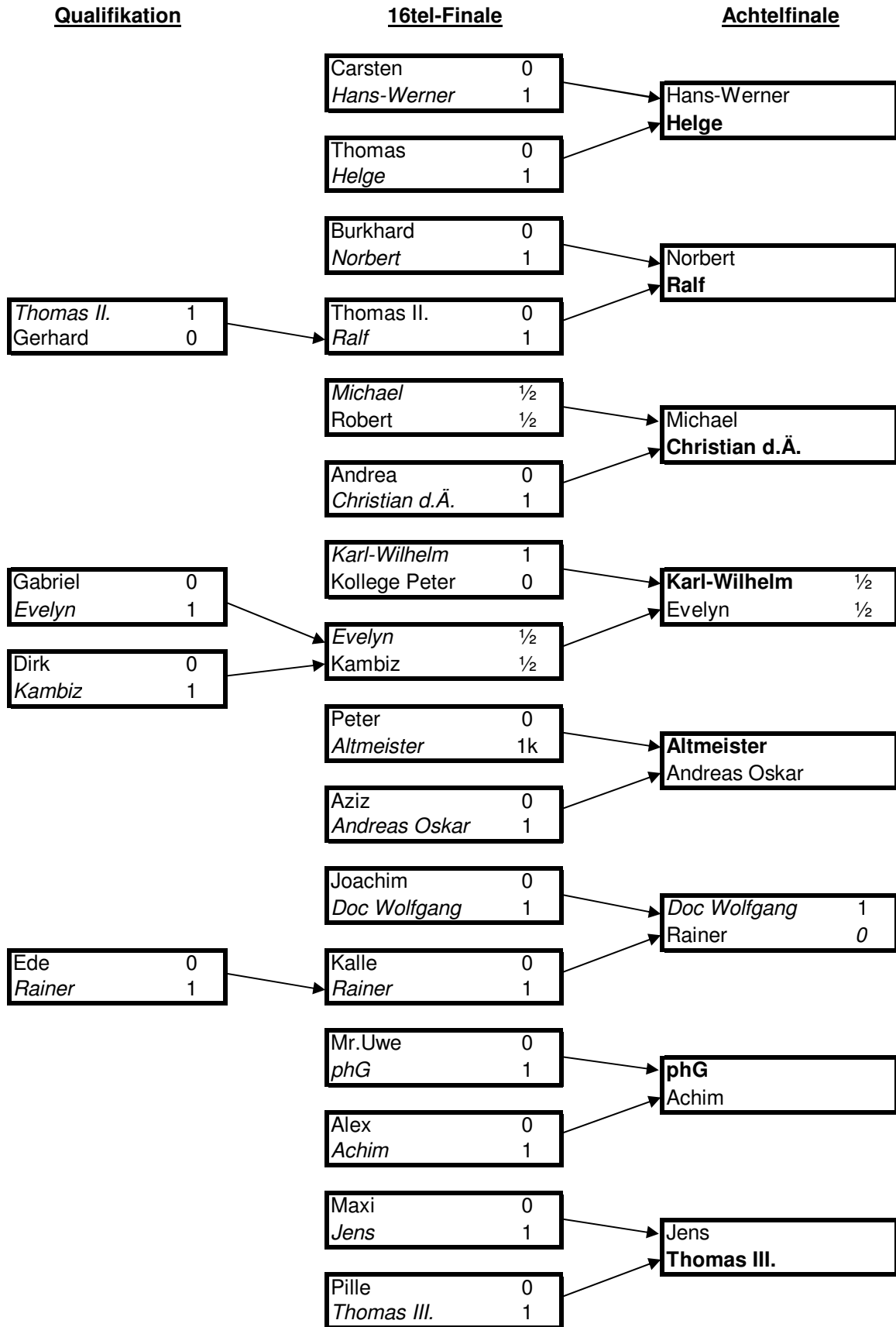
Das sind so Überlegungen einen Tag nach Allerheiligen.

Ein trüber Sonntagmorgen, die Blätter der Linden fallen ton- und kraftlos.

Die Blechpferde dösen vor sich hin.

Und jetzt frage ich dich: Wieviel Comanche steckt eigentlich in dir?

Pokal 2014/2015



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte** Spieler benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

Gruppe A

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(3.)	Doc Wolfgang	4	2	2	0	3 : 1	6,25	A
2.	(1.)	Robert	4	2	1	1	2,5 : 1,5	5	A
3.	(2.)	Ralf	5	2	1	2	2,5 : 2,5	5,25	A
4.	(4.)	Achim	5	1	2	2	2 : 3	3,75	A
5.	(6.)	Hammer-Holger	3	0	3	0	1,5 : 1,5	3	A/B
6.	(5.)	phG	5	1	1	3	1,5 : 3,5	3,25	B

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Doc Wolfgang		0,5		0,5	1	1	3,0 : 1,0	6,25	1.
2	Robert	0,5			1	1k	0	2,5 : 1,5	5	2.
3	Hammer-Holger				0,5	0,5	0,5	1,5 : 1,5	3	5.
4	Achim	0,5	0	0,5		1	0	2,0 : 3,0	3,75	4.
5	phG	0	0k	0,5	0		1	1,5 : 3,5	3,25	6.
6	Ralf	0	1	0,5	1	0		2,5 : 2,5	5,25	3.

Gruppe B

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(2.)	Hans-Werner	4	3	1	0	3,5 : 0,5	6	A
2.	(1.)	Kambiz	5	2	2	1	3 : 2	5,5	A/B
3.	(4.)	Norbert	5	2	1	2	2,5 : 2,5	3,5	B
4.	(5.)	Altmeister	3	2	0	1	2 : 1	4	B
5.	(3.)	Rainer	5	1	1	3	1,5 : 3,5	3,25	B/C
6.	(6.)	Andreas Oskar	4	0	1	3	0,5 : 3,5	0,75	C

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Norbert		0	0,5	0	1	1	2,5 : 2,5	3,5	3.
2	Hans-Werner	1		0,5		1	1	3,5 : 0,5	6	1.
3	Kambiz	0,5	0,5		1	0	1	3,0 : 2,0	5,5	2.
4	Altmeister	1		0		1		2,0 : 1,0	4	4.
5	Rainer	0	0	1	0		0,5	1,5 : 3,5	3,25	5.
6	Andreas Oskar	0	0	0		0,5		0,5 : 3,5	0,75	6.

Gruppe C

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Mr.Uwe	5	3	1	1	3,5 : 1,5	7,75	B
2.	(4.)	Jens	4	3	0	1	3 : 1	5	B/C
3.	(2.)	Gabriel	4	2	1	1	2,5 : 1,5	2,75	C
4.	(3.)	Joachim	5	2	1	2	2,5 : 2,5	1,75	C
5.	(6.)	Peter	3	1	1	1	1,5 : 1,5	4,75	C/D
6.	(5.)	Thomas	4	1	0	3	1 : 3	1,5	D
7.	(7.)	Aziz	3	0	0	3	0 : 3	0	D

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Jens		1	0	1		1		3,0 : 1,0	5	2.
2	Gabriel	0		0,5	1			1	2,5 : 1,5	2,75	3.
3	Mr.Uwe	1	0,5			0	1	1	3,5 : 1,5	7,75	1.
4	Aziz	0	0				0		0,0 : 3,0	0	7.
5	Peter			1			0,5	0	1,5 : 1,5	4,75	5.
6	Joachim	0		0	1	0,5		1	2,5 : 2,5	1,75	4.
7	Thomas		0	0		1	0		1,0 : 3,0	1,5	6.

Gruppe D

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(5.)	Kollege Peter	6	4	1	1	4,5 : 1,5	10,5	C
2.	(1.)	Karl-Wilhelm	6	4	0	2	4 : 2	8,5	C/D
3.	(3.)	Alex	5	3	0	2	3 : 2	7	D
4.	(2.)	Gerhard	6	3	0	3	3 : 3	5,5	D
5.	(6.)	Thomas II.	4	2	0	2	2 : 2	4,5	D/E
6.	(4.)	Carsten	5	1	2	2	2 : 3	5,5	E
7.	(7.)	Käpt'n Jürgen	6	0	1	5	0,5 : 5,5	1	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Alex		1	0	1	1		0	3,0 : 2,0	7	3.
2	Kollege Peter	0		1	0,5	1	1	1	4,5 : 1,5	10,5	1.
3	Gerhard	1	0		0	1	1	0	3,0 : 3,0	5,5	4.
4	Carsten	0	0,5	1		0,5		0	2,0 : 3,0	5,5	6.
5	Käpt'n Jürgen	0	0	0	0,5		0	0	0,5 : 5,5	1	7.
6	Thomas II.		0	0		1		1	2,0 : 2,0	4,5	5.
7	Karl-Wilhelm	1	0	1	1	1	0		4,0 : 2,0	8,5	2.

Gruppe E

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Pille	4	4	0	0	4 : 0	4,5	D
2.	(2.)	Ede	4	2	0	2	2 : 2	1,5	D/E
3.	(4.)	Kalle	3	1	1	1	1,5 : 1,5	2,75	E
4.	(3.)	Burkhard	4	1	1	2	1,5 : 2,5	0,75	E
5.	(5.)	Maxi	2	1	0	1	1 : 1	1,5	E
6.	(6.)	Christy	3	0	0	3	0 : 3	0	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Burkhard			0,5	0	1	0	1,5 : 2,5	0,75	4.
2	Maxi			1			0	1,0 : 1,0	1,5	5.
3	Kalle	0,5	0		1			1,5 : 1,5	2,75	3.
4	Ede	1		0		1	0	2,0 : 2,0	1,5	2.
5	Christy	0			0		0	0,0 : 3,0	0	6.
6	Pille	1	1		1	1		4,0 : 0,0	4,5	1.

Gruppe 1

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Basler 1	2	2	0	0	4 : 0	9,0
2.	(2.)	ERGO	2	2	0	0	4 : 0	8,0
3.	(3.)	G + J 1	2	2	0	0	4 : 0	7,0
4.	(5.)	Rapid 1	2	0	2	0	2 : 2	6,0
5.	(4.)	OTTO 1	2	1	0	1	2 : 2	5,0
6.	(6.)	BSW/Vattenf. 1	2	0	1	1	1 : 3	5,5
6.	(6.)	BSW/Vattenf. 2	2	0	1	1	1 : 3	5,5
6.	(9.)	Baubehörde 1	2	0	1	1	1 : 3	5,5
9.	(8.)	BWVL 1	2	0	1	1	1 : 3	5,0
10.	(10.)	Hanse/Kravag 1	2	0	0	2	0 : 4	3,5

Nr.	Mannschaft	BWVL 1	OTTO 1	ERGO	BSW/Vattenf. 1	G + J 1	BSW/Vattenf. 2	Hanse/Kravag 1	Basler 1	Rapid 1	Baubehörde 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BWVL 1	■							2,0	3,0		5,0	1
2	OTTO 1		■					4,0	1,0			5,0	2
3	ERGO			■			3,5	4,5				8,0	4
4	BSW/Vattenf. 1				■	2,5	3,0					5,5	1
5	G + J 1				3,5	■					3,5	7,0	4
6	BSW/Vattenf. 2			2,5	3,0		■					5,5	1
7	Hanse/Kravag 1		2,0	1,5				■				3,5	0
8	Basler 1	4,0	5,0						■			9,0	4
9	Rapid 1	3,0								■	3,0	6,0	2
10	Baubehörde 1					2,5				3,0	■	5,5	1

Gruppe 2

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	T-Systems 1	2	1	1	0	3 : 1	7,5
1.	(1.)	Gerichte 1	2	1	1	0	3 : 1	7,5
3.	(3.)	BVB/Zoll 1	2	1	1	0	3 : 1	6,5
4.	(4.)	Generali 1	1	1	0	0	2 : 0	5,0
5.	(5.)	Rapid 2	2	1	0	1	2 : 2	8,0
6.	(6.)	Baubehörde 2	2	1	0	1	2 : 2	7,5
7.	(7.)	Fachschule 1	2	1	0	1	2 : 2	5,0
8.	(8.)	Transit 1	2	0	1	1	1 : 3	5,5
9.	(9.)	BWVL 2	1	0	0	1	0 : 2	0,5
10.	(10.)	Generali 2	2	0	0	2	0 : 4	1,0

Nr.	Mannschaft	BWVL 2	Generali 2	T-Systems 1	Fachschule 1	Transit 1	Gerichte 1	Baubehörde 2	Generali 1	Rapid 2	BVB/Zoll 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BWVL 2	0,5								0,5		0,5	0
2	Generali 2		1,0					0,5				1,0	0
3	T-Systems 1			7,5			3,0	4,5				7,5	3
4	Fachschule 1				5,0	3,5	1,5					5,0	2
5	Transit 1				2,5	5,5					3,0	5,5	1
6	Gerichte 1			3,0	4,5		7,5					7,5	3
7	Baubehörde 2		6,5	1,5				7,5				7,5	2
8	Generali 1		5,0						5,0			5,0	2
9	Rapid 2	8,0								2,5		8,0	2
10	BVB/Zoll 1					3,0				3,5		6,5	3

Gruppe 3

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Commerzbk. 1	2	2	0	0	4 : 0	10,0
2.	(2.)	Rapid 3	2	2	0	0	4 : 0	8,5
3.	(3.)	BVB/Zoll 2	2	1	1	0	3 : 1	7,5
4.	(4.)	Gerichte 2	2	1	1	0	3 : 1	7,0
5.	(4.)	BDF 1	1	1	0	0	2 : 0	4,0
6.	(6.)	Shell 1	2	0	1	1	1 : 3	4,0
7.	(7.)	Commerzbk. 2	2	0	1	1	1 : 3	3,5
8.	(8.)	Fachschule 2	1	0	0	1	0 : 2	2,0
9.	(8.)	Transit 2	2	0	0	2	0 : 4	4,5
10.	(10.)	Basler 2	2	0	0	2	0 : 4	3,0

Nr.	Mannschaft	Shell 1	Commerzbk. 1	BVB/Zoll 2	Fachschule 2	BDF 1	Gerichte 2	Basler 2	Commerzbk. 2	Rapid 3	Transit 2	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Shell 1	■							3,0	1,0		4,0	1
2	Commerzbk. 1		■					4,5	5,5			10,0	4
3	BVB/Zoll 2			■			3,0	4,5				7,5	3
4	Fachschule 2				■		2,0					2,0	0
5	BDF 1					■					4,0	4,0	2
6	Gerichte 2			3,0	4,0		■					7,0	3
7	Basler 2		1,5	1,5				■				3,0	0
8	Commerzbk. 2	3,0	0,5						■			3,5	1
9	Rapid 3	5,0								■	3,5	8,5	4
10	Transit 2					2,0				2,5	■	4,5	0

Gruppe 4

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	T-Systems 2	2	2	0	0	4 : 0	9,5
1.	(1.)	BSVH 1	2	2	0	0	4 : 0	9,5
3.	(3.)	BSW/Vattenf. 3	2	2	0	0	4 : 0	8,5
4.	(5.)	Shell 2	2	1	1	0	3 : 1	6,5
5.	(4.)	Rapid 4	2	1	0	1	2 : 2	5,0
6.	(6.)	Barclay/Silpion	2	0	1	1	1 : 3	5,0
7.	(7.)	Baubehörde 3	1	0	0	1	0 : 2	2,0
8.	(8.)	BDF 2	1	0	0	1	0 : 2	1,5
9.	(9.)	T-Systems 3	2	0	0	2	0 : 4	3,5
10.	(10.)	OTTO 2	2	0	0	2	0 : 4	3,0

Nr.	Mannschaft	OTTO 2	T-Systems 3	Barclay/Silpion	BDF 2	Baubehörde 3	BSW/Vattenf. 3	Shell 2	T-Systems 2	Rapid 4	BSVH 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	OTTO 2	■							1,5	1,5		3,0	0
2	T-Systems 3		■					2,5	1,0			3,5	0
3	Barclay/Silpion			■			2,0	3,0				5,0	1
4	BDF 2				■		1,5					1,5	0
5	Baubehörde 3					■					2,0	2,0	0
6	BSW/Vattenf. 3			4,0	4,5		■					8,5	4
7	Shell 2		3,5	3,0				■				6,5	3
8	T-Systems 2	4,5	5,0						■			9,5	4
9	Rapid 4	4,5								■	0,5	5,0	2
10	BSVH 1					4,0				5,5	■	9,5	4

Gruppe 5

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(4.)	G + J 2	2	2	0	0	4 : 0	8,5
2.	(1.)	Hanse/Kravag 2 (4er)	3	2	0	1	4 : 2	9,0
3.	(2.)	BSW/Vattenf. 4	2	1	1	0	3 : 1	7,5
4.	(3.)	Lufthansa 1	2	1	1	0	3 : 1	7,0
5.	(7.)	Allianz (4er)	2	1	1	0	3 : 1	4,5
6.	(5.)	Hauni	2	1	0	1	2 : 2	5,0
7.	(6.)	BVB/Zoll 3	3	1	0	2	2 : 4	8,0
8.	(8.)	Baubehörde 4	2	0	1	1	1 : 3	3,5
9.	(9.)	BVB/Zoll 4	2	0	0	2	0 : 4	2,5
10.	(10.)	BWVL 3 (4er)	2	0	0	2	0 : 4	0,5

Nr.	Mannschaft	BVB/Zoll 3	Baubehörde 4	Allianz (4er)	BWVL 3 (4er)	Hauni	Hanse/Kravag 2 (4er)	BSW/Vattenf. 4	Lufthansa 1	BVB/Zoll 4	G + J 2	Brettpunkte	Mannschaftsp.
1	BVB/Zoll 3	■					0,5		2,0	5,5		8,0	2
2	Baubehörde 4		■					0,5	3,0			3,5	1
3	Allianz (4er)			■			2,5	2,0				4,5	3
4	BWVL 3 (4er)				■	0,5	0,0					0,5	0
5	Hauni				3,5	■					1,5	5,0	2
6	Hanse/Kravag 2 (4er)	3,5		1,5	4,0		■					9,0	4
7	BSW/Vattenf. 4		5,5	2,0				■				7,5	3
8	Lufthansa 1	4,0	3,0						■			7,0	3
9	BVB/Zoll 4	0,5								■	2,0	2,5	0
10	G + J 2					4,5				4,0	■	8,5	4

Gruppe 6

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Rapid 5	2	2	0	0	4 : 0	11,0
2.	(5.)	Baubehörde 5	2	2	0	0	4 : 0	8,5
3.	(2.)	Jimdo (4er)	3	2	0	1	4 : 2	9,0
4.	(7.)	BSVH 2	2	1	1	0	3 : 1	8,0
5.	(3.)	Transit 3	3	1	1	1	3 : 3	8,0
6.	(6.)	BSW/Vattenf. 5	1	1	0	0	2 : 0	3,0
7.	(4.)	OTTO 3	2	1	0	1	2 : 2	6,0
8.	(8.)	Transit 4	1	0	0	1	0 : 2	2,0
9.	(9.)	Generali 3 (4er)	1	0	0	1	0 : 2	0,0
10.	(9.)	BDF 3	2	0	0	2	0 : 4	2,0
11.	(11.)	T-Systems 4	3	0	0	3	0 : 6	2,5

Nr.	Mannschaft	BSVH 2	Transit 4	Jimdo (4er)	Baubehörde 5	Rapid 5	BDF 3	T-Systems 4	Generali 3 (4er)	BSW/Vattenf. 5	Transit 3	OTTO 3	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BSVH 2	■									3,0	5,0	8,0	3
2	Transit 4		■								2,0		2,0	0
3	Jimdo (4er)			■				4,0	4k	1,0			9,0	4
4	Baubehörde 5				■		4,0	4,5					8,5	4
5	Rapid 5					■	6,0	5,0					11,0	4
6	BDF 3				2,0	0,0	■						2,0	0
7	T-Systems 4			0,0	1,5	1,0		■					2,5	0
8	Generali 3 (4er)			0k					■				0,0	0
9	BSW/Vattenf. 5			3,0						■			3,0	2
10	Transit 3	3,0	4,0								■	1,0	8,0	3
11	OTTO 3	1,0									5,0	■	6,0	2

Gruppe 7

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BVB/Zoll 5 (4er)	2	2	0	0	4 : 0	5,0
2.	(2.)	Rapid 6	2	1	1	0	3 : 1	6,0
3.	(7.)	Stadtreinigung (4er)	1	1	0	0	2 : 0	4,0
3.	(3.)	Chess24	1	1	0	0	2 : 0	4,0
5.	(4.)	Gerichte 3	2	1	0	1	2 : 2	5,0
6.	(5.)	Baubehörde 6	2	1	0	1	2 : 2	4,5
7.	(6.)	BSVH 3 (4er)	1	0	1	0	1 : 1	2,0
8.	(7.)	Lufthansa 2 (4er)	0	0	0	0	0 : 0	0,0
9.	(10.)	Baubehörde 7 (4er)	2	0	0	2	0 : 4	1,0
10.	(9.)	Commerzbk. 3 (4er)	3	0	0	3	0 : 6	2,5

Nr.	Mannschaft	Gerichte 3	Stadtreinigung (4er)	BVB/Zoll 5 (4er)	Baubehörde 7 (4er)	Chess24	Baubehörde 6	Commerzbk. 3 (4er)	Lufthansa 2 (4er)	Rapid 6	BSVH 3 (4er)	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Gerichte 3	■						3,0		2,0		5,0	2
2	Stadtreinigung (4er)		■					4,0				4,0	2
3	BVB/Zoll 5 (4er)			■			2,5	2,5				5,0	4
4	Baubehörde 7 (4er)				■	0,0	1,0					1,0	0
5	Chess24				4,0	■						4,0	2
6	Baubehörde 6			1,5	3,0		■					4,5	2
7	Commerzbk. 3 (4er)	1,0	0,0	1,5				■				2,5	0
8	Lufthansa 2 (4er)								■			0,0	0
9	Rapid 6	4,0								■	2,0	6,0	3
10	BSVH 3 (4er)								2,0		■	2,0	1

Termine

Termine

Termine

1. Mannschaft	4. Mannschaft
Mi, 03.12. 18.30: BBH I - Basler I	Mo, 17.11. 17.30: Hanse II - BBH IV
2. Mannschaft	Mi, 26.11. 18.00: BBH IV - Hauni
Mo, 24.11. 18.30: Rapid II - BBH II	6. Mannschaft
3. Mannschaft	Mi, 19.11. 18.30: BBH VI - Cbk III
Mo, 01.12. 18.00: T-S III - BBH III	Di, 25.11. 17.30: GerichteIII -BBH VI
Mi, 10.12. 18.00: BDF II - BBH III	Mi, 03.12. 18.00: SRH - BBH VI
5. Mannschaft	7. Mannschaft
Do, 11.12. 18.00:Generali III - BBH V	Mo, 08.12. 17.30:BVB/Zoll V - BBH VII
Gruppe C	Gruppe A
19.11.: M3 Aziz - Thomas	19.11.: M4 Robert - Hammer-Holger
M7 Joachim - Gabriel	26.11.: M3 Hammer-H. - Doc Wolfgang
03.12.: M1 Aziz - Peter	Gruppe B
10.12.: M5 Peter - Jens	26.11.: M2 Andreas Oskar - Altmeister
M6 Mr.Uwe - Aziz	03.12.: M5 Altmeister - Hans-Werner
Pokal	Gruppe D
19.11.: A Altmeister - Andreas O.	19.11.: M6 Alex - Thomas II.
26.11.: A Hans-Werner - Helge	26.11.: M2 Thomas II. - Carsten
Michael - Christian d.Ä.	Gruppe E
phG - Achim	03.12.: M1 Maxi - Christy
03.12.: A Jens - Thomas III.	10.12.: M2 Christy - Kalle
10.12.: A Norbert - Ralf	M5 Ede - Maxi
	07.01.: M2 Burkhard - Maxi
SONSTIGE TERMINE: Der nächste Schachexpress erscheint am 17.12.2014	
Do., 20. - So., 23.11.: Deutsche Meisterschaft in Dresden	
Mi., 17.12.: Weihnachtsturnier der Baubehörde	

Legende:

Q/S/A/V/H/F = Qualifikation/16tel/

M1 = Meisterschaft Runde 1

8tel/4tel/Halb-/Finale

Unterstrichene Spieler verlieren bei erneuter Absage kampflös